

600 Jahre Konstanzer Konzil: Das Jubiläum

Eine philatelistische Dokumentation von Werner Grässlin, Konstanz.

Mit der Einberufung des Konzils zu Konstanz am 1. Dezember 1413 in Lodi begann das Konstanzer Konzil. Diesem historischen Ereignis wurde mit einem feierlichen Auftakt 2013 in Lodi gedacht. Am 3. Juli 2014 erschien die Sondermarke „600 Jahre Konstanzer Konzil“, welche mit einem Festakt in Konstanz dem Publikum vorgestellt wurde. Die dazugehörige 10 EURO Gedenkmünze wurde von Bundesfinanzminister Dr. Thomas Schäuble und dem Erzbischof em. Dr. Robert Zollitsch im Konzilgebäude zu Konstanz vorgestellt. Am 5. November 2014 wurde der Eröffnung des Konzils vor 600 Jahren, welches von Papst Johann(es) XXIII in der Kathedrale zu Konstanz eröffnet wurde, mit einem Festgottesdienst im Münster gedacht. Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert nahm in einer Festveranstaltung zu diesem Anlass kritisch Stellung und eine Podiumsdiskussion einer Podiumsdiskussion des Erzbischofs Stephan Burger und des Landesbischofs Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh rundete die Veranstaltung ab.



Ziele des Vereins

- Treffpunkt für Anfänger und Fortgeschrittene Sammler / Philatelisten
- Jugend an das Briefmarkensammeln heran zu führen
- Pflege des Hobby „Philatelie“
- Kontakte zu Vereinen im In- und Ausland und zur Post
- Darstellung der Geschichte, von aktuellen Themen und Motiven durch Briefmarken und Belege
- Einführung in das Postwesen damals und heute
- Vermittlung von Fachwissen durch eine reich sortierte Bibliothek

Kontakte zum Verein

Philatelisten - Verein Konstanz e.V.
c/o A. Stadler, Jacob-Burckhardt-Str. 43, 78464
Konstanz
www.Philatelistenverein-Konstanz.de
E-Mail: axelstadler@kabelbw.de
E-Mail: info@philatelistenverein-konstanz.de

PHILOTAXTM
Gedruckte-, DVD-, Online- Briefmarken-Kataloge
PHILOTAX GmbH, Elersweg 1, 22395 Hamburg,
Tel. 01805 000944
www.philotax.com



PHILATELISTEN-VEREIN KONSTANZ e.V.
IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN e.V.

Ausstellung
des Philatelisten-Verein Konstanz e.V.
vom 1. Juni 2015 bis 31. Juli 2015
in der Galerie der Volkshochschule
Konstanz, Katzgasse 7.



DAS KONZIL

Eine philatelistische Dokumentation über
Jan Hus und sein Weg nach Konstanz
Ein Mann namens Luther
Elisabeth von Thüringen
Das „ALTE TESTAMENT“ im Spiegel der
Briefmarken des Staates Israel



Jan Hus - der lange Weg nach Konstanz

Eine thematische Briefmarkensammlung von Karl-Heinz Kaupert, Straubing.



Die Sammlung beginnt in der Zeit der Römer, führt zu den Kreuz-zügen und über die Bildung von Gemeinschaften gelangen wir zu Jan Hus, dem Konstanzer Konzil, und was daraus wurde und was wir heute noch davon sehen können.

Der Philatelist ist sich bewusst, dass nicht alle Vorgänge in diesem Zusammenhang aufgezeigt werden konnten, dies hätte den Rahmen des Exponates gesprengt. Vielmehr hat er sich auf solche Fakten beschränkt, die einen gewissen Zusammenhang trotz allem noch erkennen lassen.

Finster war's - das Mittelalter - wird meist behauptet. Zwar war die Zeit geprägt durch Pest, Hungersnöte und blutige Kreuzzüge, doch hatte diese Epoche auch viele freundliche Seiten. So lebten die Menschen in einer fest gefügten Ordnung und waren gestärkt durch einen einheitlichen Glauben. Da konnte es nicht angehen, dass das Ansehen durch Korruptionsaffären, Verschwendungssucht und Machtkämpfe zwischen Kaiser und Kirche geschwächt wurde. Dies war für die damalige Christenheit ein unerträglicher Zustand, der noch durch die zunehmende Verweltlichung des Klerus und den Missbrauch von Abgaben verstärkt wurde.

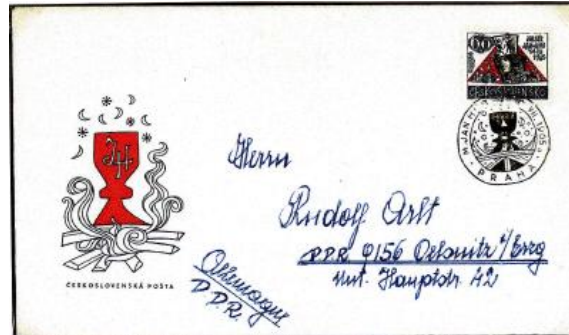
Jan Hus - im Spiegel der tschechoslowakischen Philatelie

Eine thematische Briefmarkensammlung von Dr. Wolfgang Kuch, Ludwigsburg.

Die Sammlung von Herrn Dr. W. Kuch zeigt den Weg des Jan Hus von seiner Verbannung aus Prag

...

zum Konzil nach Konstanz, wo er am 6. Juli 1415 verbrannt wurde. Als Folge daraus beschäftigt er sich mit den Hussiten und den ersten Religionskriegen in Europa. Die Hussiten verschanzten sich in einer Festung auf dem Berg Tabor. Diese Stadt ist heute Partnerstadt von Konstanz.



Jan Hus - „Der Vordenker und Wegbereiter der Reformation“

Eine thematische Briefmarkensammlung von Gerda Dannat, Laichingen

Er war der Vordenker und Wegbereiter der Reformation. Seine Wirkungsstätte und sein Weg zum Konzil nach Konstanz, seine Verbrennung auf dem Scheiterhaufen dargestellt auf Briefmarken.

Ein Mann namens Luther

Eine thematische Briefmarkensammlung von Gerda Dannat, Laichingen.

100 Jahre später lebte Martin Luther und die eigentliche Reformation in Deutschland begann.

Gerda Dannat zeigt auf Briefmarken seinen Lebensweg, den Reichstag zu Worms, seinen Aufenthalt auf der Wartburg anhand von Belegen und Stempeln, seine Eheschließung und seine Weggefährten.

Elisabeth von Thüringen (1207 - 1231)

Dienen statt Herrschen

Eine thematische Briefmarkensammlung von Hans-Ulrich Wurster, Laichingen.

Geboren 1207 in Ungarn als Tochter von Gertrud von Andechs und dem ungarischen König Andreas II, verstorben 1231 in Marburg. Elisabeth wurde nur 24 Jahre alt und unterwarf sich absolut durch Dienen und Entsaugung der Kirche.

In einer umfassenden Dokumentation auf Briefmarken zeichnet Hans-Ulrich Wurster das Leben der heiligen Elisabeth.

Das Alte Testament im Spiegel der Briefmarken des Staates Israel

Eine thematische Briefmarkensammlung von Wolfgang Dresler, Öpfingen.

Sein Exponat ist eine Darstellung von Ereignissen und Beschreibungen aus dem Teil der Heiligen Schrift, den die jüdische und christliche Religion als Grundlage ihres Glaubens ansehen, wenn auch mit unterschiedlicher Bewertung und der von der christlicher Seite als ALTES TESTAMENT bezeichnet wird.

Die Darstellung erfolgt durch entsprechende Briefmarkenausgaben der Postverwaltung Israels. Sie umfasst den Zeitraum von der Schöpfung über die Stammväter Abraham, Jakob und Moses bis zu den Propheten.

